

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 21 (1919)

Heft: 1

Artikel: Kulturgeschichtliche Notizen aus den solothurnischen Seckelmeisterrechnungen des XV. Jahrhunderts

Autor: Morgenthaler, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-159794>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kulturgeschichtliche Notizen aus den solothurnischen Seckelmeisterrechnungen des XV. Jahrhunderts.

Von *Hans Morgenthaler*.

(Fortsetzung.)

2. Geiger, Lautenschlager und Sänger.

1438. Einem lutenschlacher 15 B.
1442. Einem lutenschlacher und einer sängerin 1 Z. Bart dem giger 5 B.
Zwein lutenschlachern, trügen graf Hans von Tierstein schilt 1 Z.
Der lutenschlacherin mitt den grossen tutten 10 B.
Peter lutenschlacher von Mortauw 12½ B.
1444. Dem gyger von Rafenspurg 10 B. Einem lutenschlacher hies man geben 10 B.
1454. Bart dem giger 10 B.
1457. Zwein lutenschlachern von Willisow 1 Z. Bart dem giger 10 B.
1458. Einem lutenschlacher von Willißow 7½ B.
1471. Meister Hans von Züchten dem senger und harpenschlacher durch der eren willen 2 guldin.
1483. It. Vyt Weber dem senger 1 Z. It. 9 Z. 5 B. damit Vyt Webers seligen schillt gelöst ist¹⁾.
1486. It. 1 Z. dem senger der an der fasnacht hie was von Lutzerren.
It. 15 B. einem frömden gesellen der kond die luttten schlachen.
1490. Uff unsers herrn fronlichnamß tag einem luttenschlacher und einem knaben 20 d.
Einem mit einem hackbrett 5 B.
1491. Uff sanct Johans tag einem, der minen herrn vor dem tisch sang 3 B. 4 d.
Einem frömden webergesellen, kondt singen 2½ B.
1492. Deß Römschen küngs sennger so hie waß mit zwoyen knaben 1 Rinschen guldin.
Einem luttenschlacher so hie waß mitt zwoyen kinden in den Wiennechtvirtagen 5 B.
Einer frouwen mit einer gigen, die minen herrn sang 3 B. 4 d.
1498. Einem senger 1 B. 3 d. Einem frömden senger 10 d.

3. Lirerinnen.

1496. Einer lirerin 15 d. Einer lirerin 16 d.
1497. Einer lirerin uff dem ratthuß 8 d.
1498. Item einer lirera 5 B.

4. Sprecher.

1470. Einem sprecher von Lutzern für 2½ elen Friburger an Babenberg 1 guldin.
1492. Einem sprechergesellen so hie waß 5 B.
1495. Aber einem sprecher 2½ B.
Aber einem sprecher im roten libröckli 16 d.
1496. Aber 2½ B. zweyen sprechern.

¹⁾ Der um Pfingsten dieses Jahres in Bern gestorbene Sänger der Burgunderkriege hatte also neben den Wappenschildern der Städte Freiburg, Biel, Basel und Zürich auch den Silberschild Solothurns getragen.

1497. Einem sprecher gabent min herren uff unser frouwen tag zur Liechtmeß 15 d.
Einem sprechergesellen so by minen herrn im rathuß was in den Pfingstvirtagen 8 d.
Einem sprechergesellen so by minen herren uff dem rathuß waß, gabent min herren im 15 d.
1498. Einem sprecher von Underwalden 5 B.
Einer armen frouwen, hatt ein sprecher, bracht den schilt wider, dafür 30 B.

5. Tänzer und Springer.

1457. Dem knecht, der uff dem seil tantzet 1 ℥.
1458. Einem knaben der tantzet und sang für rock, hosen und kappen 3½ ℥. 4½ B.
1459. Zwein springern 10 B.
1482. Conraten Groß dem springer von Swinfurt 1 ℥. an einen schillt zestür¹⁾.
1487. It. 15 B. einem springer mit dem reiff.
1492. Einem springer so minen herren hie in der rattstuben sprang 10 B.
1493. Einem springer, waß uß welschen landen 2 B. 2 d.
1498. Einem springer und sim gesellen 10 B.

6. Gaukler.

1438. Einem gougler mit sibem sackphiffen 10 B.
1442. Einem gougler 5 B.
1444. Öttlin dem gougler 12½ B.
1463. Einem hinkenden gougler 10 B.
1490. Einem gougler, waß by minen herrn uff dem rathuß 2 B. 6 d.
Einem man von Ougspurg, fürt ein frouwen an einer kötti 5 B.
1491. Einem gouglergesellen, kam uff dz rathuß 5 B.
1496. Einem gougler dem alten 2 B. 6 d.
1497. Einem gougler knaben so sprang uff dem rathuß 15 d.

7. Abenteurer.

1444. Dem knecht, den der vogt von Bechburg haruf sante, der ein afentürer ist 1 ℥.
1495. Dem abentürer mit der liren 2½ B.
So hat der abentürer uß dem Leymental so minen herren warnung tätt, dz der Römsch künig
miner herren land innemen wölt och in Träyers hus verzert 15 B.
1496. Dem abentürer so miner herrn eigen ist 1 B. 3 d.
Einem abentürer 10 d.

8. Narren.

1444. Dem naren mitt den schiltten 6 plaphart.
1465/66. It. 1 guldin über den Blauwen uß von Hans narren wegen.
1467. Dem narren von Thun 6 B. umb 2 schüch.
1486. It. 5 B. umb zwen hütt Hansen dem narren im spittel.
It. 20 d. umb ein gigen Hansen dem narren im spittel.
1493. Hansen Stallder dem narren zû Ballstal umb 16 elln zwilch zû einer gippen, cost yegcklich elln
20 d., tût 1 ℥. 6 B. 8 d. It. Hansen Umbendorn dem großweybel von Hansen Stallderß
gippen zemachen 11 B. 3 d. Holtzman in der Vorstatt umb tûch under Hansen Stallderß
deß narren gippen und hatt zechenthalb elln, yegcklich umb 3 plaphart, tutt 34 B. 8 d.
1497. Hans narren im spittal umb 2½ eln rott tûch und 3 eln wisß tûch und darzû 7½ eln Straß-
burger tûch zû fütren, cost alles 8 ℥. 5½ B.
Dem narren von Kur so hie waß schancktent min herren 1 ℥. 1 B. 4 d.
1498. Düring dem narren von Uri 10 B. Dem andren narren der by im hie waß 10 B.
Düring von Ury dem narren von sim cleid ze machen 1 ℥. 11 B., ward Hans Lienhart.

¹⁾ Das Attest, welches Schultheis und Rat mit dieser Gabe dem „bewährten halben Meister der sieben freien Künste von deren und seiner meisterlichen, kunstreichen Sprünge“ wegen am 9. Juli 1482 übergaben, ist gedruckt im Sol. Wochenblatt 1818, 471.

9. Bitter.

1438. Einem herold hies man geben 1 guldin.
 1442. Einem katzenritter hies man geben 10 plaphart.
 1450. Eim farenden man von Dogkemburg 10 B.
 1453. Zwein farenden mannen 6 plaphart.
 Einer frowen, meint sich usser dem suntlichen leben zelosen 10 B.
 1454. Einem armen man von Constantinoppel 1 guldin.
 1457. Den armen lüten von Constantinoppel durch got 1 ℥.
 1458. Einem moren 10 B. durch got.
 1461. Einem landfarer 30 B. It. 10 B. einem armen pffaffen.
 Einem ritter und einem edelman von Constantinoppel durch got 1 guldin.
 1462. Zwein jüdinen 10 B., sind getoufft.
 1465/66. Einem armen man, eins riter sun uß Niderland 10 B.
 1467. Einem todschleger usser Sibental 5 B.
 Einem getoufften juden $7\frac{1}{2}$ B. durch got.
 1470. Zwein edeln mannen so an den ungelöubigen verloren hand 1 guldin.
 Zwein armen gesellen so an die thürggen gestritten hand, durch got 10 B.
 Einem welschen ritter, der an die heiden gefochten hat 5 B.
 Den herren von Constantinoppel 1 guldin.
 1471. Einem armen man, der an den türcken was 5 B.
 Dem jungen gelerten knaben 1 ℥.
 1479. Einem nachrichter so gebüst hat 1 ℥.
 Einem armen briester von Constantinoppel 1 guldin.
 1487. It. 10 B. einem toufften juden.
 It. 36 B. umb ein par hosen einem frömden farenden man.
 1492. Zwoyen armen studenten so min herrn umb ein zergellt battent $2\frac{1}{2}$ B.
 Dem gardyan von Bettlahem und einem observancer herren durch gotzwillen 5 B.
 1493. Einem toufften juden so min herren umb ein zergellt batt 10 B.
 1496. Dem vertribnen edelman uß Bechem, Lorentzen Hannsch von Purckstain, mit den vil briefen
 2 ℥. durch gots willen.
 Einem armen edelman, nampt sich einer von Helmstorf, durch gots und eren willen 10 B.
 1498. Einem farenden schüler 5 B.

10. Die Heiden.

1444. Den heyden von fern umb 62 mass win 1 ℥. 5 B. 10 d.
 1450. Den heiden 3 ℥. Den heiden umb win und prot 10 ℥. Min herren hießen den heiden geben
 10 ℥. Den heiden so nachmalen kamend umb prot und umb win 2 ℥. 3 B. 4 d.
 1453. Den heiden in win 30 B.
 1457. Den heiden umb brott 1 ℥. 5 B. Den heiden 1 ℥. durch got. Aber den heiden 2 ℥.
 durch got.
 1487. It. 35 B. umb ein bar hosen, ward einem heiden, der hie sprang.
 1492. Den heyden als si hie warent zû Wiennechten 10 B. Den heyden als si hie warent 10 B.
 Den heyden als si hie warent 1 ℥.

Sieche.

1453. Eim armen knecht mit sant Valentins büsse 4 plaphart.
 1454. Einem armen man von Lutzern, wz besessen 10 B.
 1463. Einem armen gepresthafftigen knecht von Arow 5 B. durch got.
 1479. Jacob Rosenfeld dem armen sundersiechen 10 B., als er gen Walliß wolt, durch gott.
 1496. Einem armen man mit sant Vits gepresten beladen 5 B. durch gots willen.
 Einem armen mentschen von Bern mit sant Valentins siechtag 2 B. 6 d., gab im min herr
 schultheis Hagen.

- Aber einem armen menschen uß dem Sibental mit sant Valentins siechtag 2 B. 6 d., gab im och min herr schultheis Hagen.
- Aber einem armen menschen uß dem Emental mit sant Valentins siechtag 2 B. 6 d. Sternysinen in der Vorstatt 10 B. von des armen fröwliß wegen, das im frowenhus gewesen und och die blattern hat. Aber der Sternysinen 5 B. von des armen fröwliß wegen.
1497. Durch gotzwillen einer armen frouwen, hatt sanct Vitz tantz 2 B., gab min herr schultheis Hagen.
- Einer armen frouwen durch sanct Vitz willen 2 B.
- Einer armen frouwen durch sanct Valentinß willen 15 d.
- Einem armen man, hatt sanct Veltinß siechtag, gabent im min herren 5 B.
1498. Einer armen frowen durch sant Vitz willen umb gotzwillen 20 d.
- Einer armen frowen durch sant Veltiß willen 1 B. 3 d.
- Einem armen man durch sant Veltiß willen umb gotzwillen 5 B. 4 d.
- Einem armen man in sant Veltiß er 2 B. 6 d.
- Einem armen man durch sant Veltiß willen 5 B.

Blinde.

1446. Dem blinden Heintzman umb einen rock 32 B.
1489. Hans Vigel dem blinden 2½ B.
- Hansen Vigel dem blinden, der *sanct Ursen lied* gemacht hat 2 \mathcal{H} .
- Item sinem tochterman dem sprecher 2½ B.
- Hansen Vigel, sinem wib und siner tochter 3 B. 9 d.
1491. Einem blinden, der uff dem ratthus minen herren *sanct Cristoffels lied* sang 20 d.

Pilger.

1450. Eim von Baden, wolt gen Rom 10 B.
1458. Die bilgrin von sant Michel 32½ B.
1459. It. 15 B. den baginen usser Swaben.
1461. Einem lollhart mit dem bart, wolt man ermürt han in Peyer, durch got an ein fart zû sanct Jacob 35 B.
1467. Einem von Willisow an ein fart gen Rom 5 B.
1479. It. 5 B. einem armen gesellen von Zürich, wollt gen sanct Jacob.
1493. Einem armen man uß Probannt so von sanct Jacob kam und uff dem Wallißberg erfroren waß 4 B. 8 d.
1496. Einer armen frowen von Straßburg, kam von sant Jacob, umb ein par schûch 5 B.
1498. Einem armen man von Straßburg uf sant Jacobs weg 5 B.

(Fortsetzung folgt.)